

Schulinterner Lehrplan Französisch – Qualifikationsphase Q1

Q1 · Unterrichtsvorhaben III · LK

Unterrichtsvorhaben	Q1 III · « Culture banlieue – diversité, intégration et réalités sociales »	Kursart	Leistungskurs
KLP-Bezug	(R-)Évolutions historiques et culturelles · Vivre dans un pays francophone	Lehrwerksbezug	À plus ! Oberstufe · Dossier 2 (Auswahl); ergänzend aktuelle authentische und multimodale Materialien

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Funktionale kommunikative Kompetenz (FKK) - Hör-/Hörsehverstehen: komplexeren authentischen Beiträgen und fiktionalen Formaten Gesamtaussage, Einzelinformationen, implizite Haltungen und Wirkungsabsichten entnehmen und kontextbezogen deuten. - Leseverstehen/Schreiben: komplexere journalistische, literarische und multimodale Texte differenziert analysieren, Perspektiven und Repräsentationsmuster vergleichen und zu gesellschaftlichen Fragen begründet urteilen. - Sprechen: kontroverse Positionen zu Integration, Ungleichheit, Zugehörigkeit und gesellschaftlicher Teilhabe differenziert darstellen, diskutieren und aufeinander beziehen.	Inhaltliche Schwerpunkte - banlieues zwischen sozialräumlicher Realität, medialem Bild und kultureller Selbstrepräsentation - Migration, Integration, Zugehörigkeit und kulturelle bzw. sprachliche Vielfalt - soziale Ungleichheit, Diskriminierung, Bildung, Arbeit und gesellschaftliche Teilhabe - Jugendkulturen, Rap, Film, Kunst und kreative Ausdrucksformen - gesellschaftliche Konflikte, Proteste und aktuelle Debatten im historischen Kontext	Unterrichtliche Umsetzung - À plus ! Oberstufe, Dossier 2, dient als Materialpool; Schwerpunktsetzung auf aktuelle Lebenswirklichkeiten und unterschiedliche Bilder der banlieues. - Mögliche Medien: aktuelle Reportagen und Pressebeiträge, Rap/Chansons, Kurzvideos, Social Media sowie Film(ausschnitte), z. B. aus « Banlieusards », « La Haine », « Les Misérables » oder « Gagarine ». - Émeutes 2005 und andere historische Konflikte können als Kontext dienen; sie bilden nicht mehr den alleinigen Schwerpunkt des UV.
Interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK) - Banlieues als vielfältige soziale und kulturelle Räume erschließen und politische, soziale, ökonomische sowie historische Bedingungsfaktoren vertieft reflektieren. - Fragen von Zugehörigkeit, Diskriminierung, sozialer Ungleichheit und Teilhabe aus konkurrierenden Perspektiven beurteilen; mediale und kulturelle Selbst-/Fremdrepräsentationen kritisch analysieren.	Sprachliche Mittel - Wortfelder u. a. banlieue, immigration/intégration, diversité, discrimination, inégalités, appartenance, participation, jeunesse - Redemittel zur Film-/Medienanalyse, zum Vergleich von Perspektiven sowie zur differenzierten Argumentation und Diskussion - Sprachvarietäten und jugendsprachliche Phänomene, z. B. verlan, rezeptiv und in ihrem sozialen Kontext reflektieren	Digitalität / KI - Darstellungen der banlieues in unterschiedlichen digitalen Medien vergleichen und auf Perspektivität, Auswahl und Stereotypisierung prüfen. - Generative KI kann z. B. zur Gegenüberstellung medialer Narrative, zur Ideenstrukturierung oder sprachlichen Überarbeitung genutzt werden. - KI-generierte Aussagen/Bilder kritisch auf Verzerrungen, stereotype Muster und fehlende Kontextualisierung prüfen.
Text- und Medienkompetenz / Sprachlernkompetenz - Komplexere Film-, Musik-, Literatur-, Presse- und Social-Media-Beiträge vergleichend analysieren; ästhetische Gestaltung, Perspektivität und gesellschaftliche Wirkung reflektieren. - Eigenständig aktuelle Diskurse recherchieren, Quellen kritisch bewerten und Ergebnisse adressatengerecht präsentieren; digitale und KI-gestützte Verfahren transparent einsetzen.	Text- und Medienformate - Zeitungs-/Onlineartikel, Interviews, témoignages, literarische Kurztexte bzw. Romanauszüge - Spielfilm-/Dokumentarausschnitte, Rap/Chansons, Podcasts, Social-Media-Beiträge, Fotografien, Karikaturen und Statistiken - Zieltexte z. B. Analyse, commentaire, critique, adressatenbezogene Stellungnahme oder multimodales Produkt	Leistungsüberprüfung / Absprachen - Bis einschließlich Schuljahr 2027/28: Klausur – Schreiben mit integriertem Leseverstehen + Hör-/Hörsehverstehen (isoliert). - Ab Schuljahr 2028/29: Klausurplanung nach den Vorgaben des neuen Bildungsgangs; der reguläre GKLN der Q-Phase ist im Leistungskurs nicht vorgesehen. - Film-, Medien- und Diskursanalyse sowie argumentatives Schreiben werden als zentrale Kompetenzen weitergeführt.

Arbeitsprinzip: Verbindlich sind die KLP-bezogenen Schwerpunkte und die von der Fachkonferenz getroffenen Absprachen; Lehrwerk, konkrete Materialien und Lernaufgaben dienen als mögliche unterrichtliche Konkretisierung.

